

Eine Schenkbox für deinen Kiez?



So geht's!



Du hast dich entschlossen, eine Schenkbox zu bauen? Cool!



Such dir Unterstützer*innen und **bildet eine Schenkbox-Gruppe!** Im Team hat man halbe Arbeit und **doppelt so viel Spaß.** Und eine Schenkbox sollte regelmäßig betreut werden; das ist alleine kaum zu schaffen.



Überlegt Euch gut: **Wo soll die Box stehen?** Auf öffentlichem Grund oder Privatgelände? Wettergeschützt oder Sturm, Regen und Sonne ausgesetzt?



Gibt's vielleicht eine **gemeinnützige Einrichtung** oder einen Verein im Kiez, der mitmacht? Eine gemeinnützige Initiative im Rücken kann auch bei der Genehmigung hilfreich sein.

Je nach Standort:



findet die Grundeigentümer*in heraus und bittet um Erlaubnis oder **kontaktiert das Straßen- und Grünflächenamt** in Eurem Bezirk und fragt nach einer Genehmigung. (Antrag auf Ausnahmegenehmigungen nach § 46 (1) StVO / § 13 BerlStrG)



Wenn Beantragung nötig ist: **Gebühren können erlassen werden** – vor allem, wenn das Projekt von einer gemeinnützigen Initiative getragen wird. Bittet einfach um Gebührenerlass. Übrigens wird oft eine Haftpflichtversicherung vorausgesetzt, – aber mal ehrlich: die empfiehlt sich eh.



Spätestens ab hier solltet Ihr zu zweit sein – oder mehr. Bildet ein Team für Bau, Bewerbung und Pflege eurer Box!



Macht Euch schon mal Gedanken über **Material und Ausstattung:** bei ausreichend Wetterschutz reicht eine Konstruktion aus OSB oder Spanplatten, vielleicht ja ein altes Regal. Bei Wetter-Exponiertheit solltet ihr geeignete Materialien wählen: beschichtete Multiplex-Platten mit versiegelten Kanten eignen sich gut, natürlich auch hochwertiges Holz wie Lärche sowie viele Kunststoffplatten (z. B. Acrylglas) und Metall. Vieles kannst Du im Baumarkt in der Reste-Kiste oder bei Zero-Waste-Initiativen wie Re-Use-Materialmärkten finden.



Wenn Ihr eine Schenkbox von Grund auf bauen wollt, überlegt Euch die Konstruktion gut: **Was soll sie vor allem aufnehmen?**
Kleider: dann denkt an Kleiderstange und Fächer für Gefaltetes oder Accessoires.
Bücher: dann zählen Regalmeter und vielleicht ausreichende Tiefe und Höhe für große Bücher.
Soll sie **auf Rollen stehen** und zum Wegräumen durch eine Tür passen?
Ist Platz, damit ein überstehendes Dach Regen abhält? Oder sind Türen oder ein Vorhang eine gute Lösung gegen alle Wetter?
Vergesst die Hinweistafel nicht mit Infos und Regeln zur Nutzung eurer Box.



Sucht Euch zum Bau eine Werkstatt, und wenn Ihr keine private zur Verfügung habt, schaut nach unter www.offene-werkstaetten.org. Oft helfen Euch dort erfahrene Profi- oder Hobby-Tischler*innen in offenen Werkstätten bei Arbeiten, bei denen Euch Übung und Routine fehlen.



Fertig gebaut? Dann stellt die Schenkbox auf und macht sie im Kiez bekannt. Ein **Einweihungsfest** macht Spaß und sorgt für Akzeptanz und Austausch in der Nachbarschaft. Und vergesst nicht, sie in die ReMap einzutragen – die Karte für Recycling, Re-use und Repair für Berlin: www.remap-berlin.de



Ohne Pflege geht's nicht: Haltet die Box in gutem Zustand, kontrolliert regelmäßig, ob die Schenkbox überladen ist, entfernt Abfall oder Sachen, die noch nach Monaten niemand mitnimmt – damit die Schenkbox von allen gerne benutzt wird. Mehr Infos, Tipps, Adressen und eine Anleitung zum Nachbau der BUND-Schenkbox unter www.zero-waste-berlin.de/schenkbox – dem Leitfaden zu Schenkboxen in Berlin.



stiftung
naturschutz
berlin

Für mehr Infos zu Schenkboxen in Berlin geh auf zero-waste-berlin.de/schenkbox
Ein Projekt des BUND Berlin. Gefördert durch die Stiftung Naturschutz Berlin.

Gestaltung/Illustration: Sven Schröder/svenschroeder.com, verwendbar unter Creative-Commons-Lizenz BY-NC-SA 4.0